

Reineke Fuchs.

Erstes Buch.

Wie der Löwe, König aller Thiere, festen Frieden anrufen und alle Thiere bitten ließ, zu seinem Hofe zu kommen.



Es war einmal zur Frühlingszeit,
Wo Wief und Wälder weit und breit
Auf grünen Kleidern blühend standen
Und frohe Vögel Lieder sanden,
Sich wiegend auf bewegtem Aft

In Blumenduft und heiterm Glanz
Des Himmels, der mit klarer Sonne
Besah der Erde Farbenprünge.
Und Nobel, den das Thierreich pries
Als seinen Herrn und König, ließ
Zu seinem Hof die Thiere bitten.
Da kamen stolz herangeschritten
Mit großem Schall gar viele Mann,
Das man sie schwerlich zählen kann:
Der Kranich Lütke, Markart der Hüh'r
Und alle Gesandte kamen her.
Da Nobel prächtig und mit Ehren
Ein Fest beging mit seinen Heeren
Zu seinem Lob und Aller Lust.
So kamen ohne Zeitverlust
Sowohl die großen als die kleinen,
Um sich in Freude zu vereinen.
Da waren alle insgemein,
Nur Reineke Fuchs der fehlt' allein;
Ob seiner vielen bösen Thaten
Stand er bei Hofe nicht in Gnaden.
Die Bosheit meidet gern das Licht,
Drum fehlt' auch Reineke der Bösewicht.
Er mied des Königs Hof wohl gern,
Denn er stand schlecht bei seinem Herrn.

Beleidigt von dem Falschen alle —
Der Dachs allein war ihm zu Gefalle —
Hub Jeder zu verklagen an
Den Fuchs, den losen Unterthan.

Wie Reineke von dem Wolfe und andern Thieren verklagt wird.

Der Wolf der fing zu Klagen an,
Von seiner Lieben Jedermann,
Von Vettern, Freunden und Verwandten
Begleitet und mit Hilf' umstanden,
Und sprach: „Mein hochgeborner Herr
Und gnäd'ger König, bei eurer Ehr'
Und Rechtlichkeit und großen Gnaden
Erbitt' ich, daß der große Schaden,
Den mir zu meiner größten Schande
Vor Allen, die hier sind im Lande,
Der Reineke Fuchs hat angethan,
Euch harme; nehmt euch meiner an
Und meines Weib's, die oft er schon
Verfolgte freventlich mit Hohn.
Und meine Kinder hat er bepißt,
Das manches blind geworden ist.
Zwar kam der Trebel schon zur Sprache
Und zum Entscheiden meine Klage,
Doch vor dem mir gebotnen Schwur
Entwischl' er uns und mir zur Schur
In seine Weste, wie Jedermann
Der Meinen hier bezeugen kann.
Herr, ich vermag nicht auszusprechen
Die Bosheit alle von dem Trechen,